

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0582/2010
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	09.12.2010	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Pflege der städtepartnerschaftlichen Beziehungen

Beschlussvorschlag:

Die für das Jahr 2011 vorgesehenen städtepartnerschaftlichen Aktivitäten werden gebilligt.

Sachdarstellung / Begründung:

Rückschau auf das Jahr 2010

In der als **Anlage 1** beigefügten Auflistung sind die städtepartnerschaftlichen Aktivitäten aufgezeigt, die im Jahre 2010 entweder in der Trägerschaft der Stadt Bergisch Gladbach durchgeführt wurden oder von denen die Stadt Bergisch Gladbach Kenntnis erlangt hat.

Auch in diesem Jahr erhebt die Darstellung keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da erfahrungsgemäß davon ausgegangen werden kann, dass zusätzliche städtepartnerschaftliche Aktivitäten stattgefunden haben, über die die Stadt Bergisch Gladbach nicht informiert wurde. Hierzu zählen auch die privaten Kontakte, die durch gegenseitige Besuche und Schriftverkehr zwischen Menschen aus Bergisch Gladbach und aus den Partnerstädten gepflegt werden.

Die in der **Anlage 1** genannten städtepartnerschaftlichen Aktivitäten werden nachstehend näher erläutert:

Städtepartnerschaftliche Aktivitäten

1. der Vereine, Verbände, Kirchen und anderen Einrichtungen

- a) Bereits seit 2005 organisiert der heutige stellvertretende Vorsitzende des Integrationsrates der Stadt Bergisch Gladbach – Herr Klaus Farber - Reisen nach Krakau und Auschwitz mit einem jeweils eintägigen Besuch in der Partnerstadt Pszczyna. In diesem Jahr fand die Reise in der Zeit vom 26. bis 31.05. statt. Die aus 34 Personen bestehende Reisegruppe wurde am 28.05.2010 von Herrn Bürgermeister Krystian Szostak im Rathaus von Pszczyna wiederum herzlich empfangen. Die Gäste aus Bergisch Gladbach hatten während ihres Besuches auch die Gelegenheit, im Rahmen eines Stadtbummels die Partnerstadt kennen zu lernen und das berühmte Schloss in Pszczyna zu besichtigen.

Herr Farber beabsichtigt, auch im nächsten Jahr eine Reise nach Krakau und Auschwitz mit einem Besuch in Pszczyna durchzuführen.

- b) Im Jahre 2009 nahm unter der Projektverantwortung des Künstlers Georg Becker eine Gruppe von je fünf Künstlerinnen und Künstlern aus den Partnerstädten Joinville-le-Pont und Bergisch Gladbach mit einem Projekt „Kunst: Brücke zur Verständigung – Französische Künstler sehen Bergisch Gladbach – Deutsche Künstler sehen Joinville-le-Pont“ an dem zweiten zivilrechtlichen Wettbewerb im Rahmen des „Frankreich-Nordrhein-Westfalen-Jahres 2008/2009“ teil. Der Vorschlag wurde von einer Jury aus 50 Bewerbungen als eines von zehn Wettbewerbsprojekten ausgewählt und mit Landesmitteln in Höhe von 6.000 € gefördert. Im Rahmen des Projektes besuchten die beteiligten Künstlerinnen und Künstler sich jeweils für eine Woche und beschäftigten sich ausgiebig mit ihren jeweiligen Partnerstädten mit der Zielsetzung, mit ihren Mit-

teln, wie Malerei, Fotografie, Radierung, Zeichnung, Skulptur und Video, den Blick auf die andere Stadt zu richten und die Unterschiede zwischen den beiden Partnerstädten aufzuzeigen.

Zur Künstlergruppe, die sich Art +5 nennt, gehören aus Joinville-le-Pont Frau Susan Hackett, Herr Maxime Héry, Herr Frédérique-Emmanuel Pinton, Herr Robert Prestigiacomo und Frau Xuan–Yi Jian “Tong” sowie aus Bergisch Gladbach Herr Georg Becker, Frau Manuele Klein, Frau Viola Kramer, Frau Gisela Schwarz und Herr Dr. Lothar Sütterlin.

Die im Rahmen des Projektes geschaffenen Werke wurden in der Zeit vom 05. bis 27.06.2010 im Kulturhaus Zanders und in der Zeit vom 25.09. bis 06.10.2010 im Rathaus von Joinville-le-Pont ausgestellt. Alle an dem Projekt beteiligten Künstlerinnen und Künstler nahmen an den Vernissagen am 05.06.2010 in Bergisch Gladbach und am 25.09.2010 in Joinville-le-Pont teil. Die Ausstellungseröffnung in Bergisch Gladbach war Auftakt der am selben Wochenende stattfindenden offiziellen Feierlichkeiten aus Anlass des 50jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Bergisch Gladbach und Joinville-le-Pont, so dass auch offizielle Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Joinville-le-Pont und der Runnymede Town Twinning Association vertreten waren. Die an dem Kunstprojekt beteiligten Künstlerinnen und Künstler folgten gerne der Einladung des Bürgermeisters, an dem Jubiläumsfestakt am 07.06.2010 im Rathaus Bensberg teilzunehmen. Die französischen Gäste wohnten während ihres Besuches in Bergisch Gladbach bei Familien der deutschen Projektpartner.

Erfreulicherweise haben einige der Künstlerinnen und Künstler zwischenzeitlich schon weitere Kooperationen vereinbart. So ist vorgesehen, dass die Künstler Maxime Héry und Frédérique-Emmanuel Pinton im Rahmen von FENEX in Bensberg ihre Werke präsentieren werden. Auch ist bereits eine Ausstellung „Menschenbilder“ im Atelierhaus A24 im TechnologiePark Bergisch Gladbach mit Werken von Susan Hackett, Viola Kramer, Dr. Lothar Sütterlin und zwei weiteren Künstlern vom Atelierhaus A 24 vorgesehen. Ggf. wird dort noch eine weitere Ausstellung mit Werken von Xuan–Yi Jian “Tong” gezeigt werden.

- c) Schon vor 17 Jahren wurde das Hilfskomitee Litauen-Weißrussland gegründet. Es wird insbesondere von den Katholischen Kirchengemeinden St. Joseph/ Moitzfeld, St. Nikolaus/ Bensberg, St. Laurentius/Stadtmitte und St. Gertrud/ Düsseldorf unterstützt und besteht seit 2007 als gemeinnützige Stiftung. Seine Zielsetzung ist es, Einrichtungen in der litauischen Partnerstadt Marijampole sowie in den weißrussischen Städten Grodno und Radun zu helfen. So unterstützt es eine Rehabilitationsklinik für Kinder, einen integrativen Kindergarten, ein Priesterseminar und die Bistumscaritas in Grodno sowie ein Waisenhaus und die Arbeit der Pallottinerinnen in Radun. In der Partnerstadt Marijampole kommt die Unterstützung einem integrativen Waisenhaus, der Katholischen Kirchengemeinde Sasnava und der Bistumscaritas zugute.

Im Juni und August 2010 gelang es dem Hilfskomitee Litauen-Weißrussland den 19. Hilfsgütertransport nach Litauen und Weißrussland mit einer Ladung von insgesamt 24 Tonnen (u. a. Lebensmittel, Körperpflegemittel, Spielzeug) auf den Weg zu bringen.

Diese Aktion wurde wiederum nur dank vieler Geld- und Sachspenden aus der Bevölkerung und von zahlreichen Firmen möglich.

Sechs Mitglieder des Hilfskomitees begleiteten den Hilfsgütertransport im August auf eigene Kosten. Sie nutzten diese Reise dazu, die Kontakte mit den jeweiligen Partnern aufzufrischen und sich ein Bild von den derzeitigen Situationen und Bedarfslagen zu machen.

Die Planung für die Durchführung des 20. Hilfsgütertransportes im Jahre 2011 ist bereits angelaufen.

- d) Die seit dem Jahre 1996 bestehenden freundschaftlichen Verbindungen zwischen dem Rotary Club IJmond aus der niederländischen Partnerstadt Velsen und dem Rotary Club Bergisch Gladbach werden durch jährlich abwechselnd in den Niederlanden und in Deutschland stattfindende Begegnungen gepflegt. In diesem Jahr waren 22 Mitglieder des niederländischen Rotary Clubs zu Gast bei ihrem deutschen Partner. Die Begegnung fand am 03.07.2010 in der Kulturhauptstadt Essen statt, wo die Teilnehmer nach einem gemeinsamen Frühstück u. a. die Villa Hügel besichtigten, eine Stadtrundfahrt unternahmen und an einer Führung über das Weltkulturerbe „Zeche und Kokerei Zollverein“ teilnahmen. Die Begegnung klang mit einem gemeinsamen Abendessen aus.
- e) Auch der Obst- und Gartenbauverein Refrath unternahm in der Zeit vom 05.-10.09.2010 eine Reise nach Krakau und Auschwitz, an der 34 Personen teilnahmen. Diese Reisegruppe freute sich ebenfalls über die Gelegenheit, für einen Tag die Partnerstadt Pszczyna zu besuchen. Sie wurde am 07.09.2010 von Herrn Bürgermeister Krystian Szostak im Rathaus sehr herzlich begrüßt. Für die Gäste aus Bergisch Gladbach stand wiederum ein Stadtbummel in Pszczyna und eine Schlossbesichtigung auf dem Programm.
- f) Bereits seit 1992 gibt es eine partnerschaftliche Verbindung zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde Bensberg – Gemeindebezirk Refrath-Vürfels – und der Evangelisch-lutherischen Gemeinde in Marijampole, die seitdem von zahlreichen gegenseitigen Besuchen und vielfältigen Aktivitäten lebt.

In diesem Jahr kam es zwar zu keinen persönlichen Begegnungen, dennoch unterstützte die hiesige Kirchengemeinde erneut finanziell drei bedürftige Rentnerinnen in Marijampole aus Mitteln, die sie aus einem „Eine-Welt-Stand“ erzielte. Ebenfalls beteiligte sie sich zum zweiten Mal finanziell an der Durchführung eines mehrtägigen Sommerlagers für Familien, die sich in schwierigen Verhältnissen befinden.

Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Bensberg - Gemeindebezirk Refrath-Vürfels – beabsichtigen, im kommenden Jahr nach Marijampole zu reisen, um sich über die bestehenden schriftlichen Kontakte hinaus nochmals mit den Mitgliedern der Evangelischen-lutherischen Kirchengemeinde von Marijampole zu treffen und sich hierbei auch über die derzeitige Situation in der Partnerstadt zu informieren.

2. der Schulen

- a) Bereits seit 25 Jahren pflegen die städtische Integrierte Gesamtschule Paffrath und das Collège Jean Charcot aus der französischen Partnerstadt Joinville-le-Pont partnerschaftliche Beziehungen. Seitdem finden jährlich gegenseitige Austausche von Schülerinnen und Schülern statt.

So war auch in diesem Jahr in der Zeit vom 15. bis 21.03.2010 eine Gruppe von 16 Schülerinnen und Schülern in Begleitung von zwei Lehrkräften zu Gast in Joinville-le-Pont.

Der Gegenbesuch der französischen Schülerinnen und Schüler in Bergisch Gladbach wird in der Zeit vom 29.11. bis 04.12.2010 erfolgen.

Auch bei den diesjährigen Begegnungen waren bzw. werden die jeweiligen Gäste in Familien untergebracht.

Die jeweils gastgebenden Schulen strengten bzw. strengen sich auch in diesem Jahr wieder an, ihren Besucherinnen und Besuchern neben den üblichen Teilnahmen am Schulunterricht interessante Aufenthaltsprogramme anzubieten.

So konnten die Gäste aus Bergisch Gladbach bei ihrem Besuch in Joinville-le-Pont auch Ausflüge nach Paris, Versailles und Auvers-sur-Oise mit Schlossbesichtigung und Besuch der Ausstellung „Voyage au temps des Impressionistes“ sowie eine Besichtigung des Hauses van Goghs genießen. Auch freuten sie sich über einen Empfang im Rathaus von Joinville-le-Pont. Ebenfalls kamen an den Familientagen die gemeinsamen Aktivitäten mit den jeweiligen Gastgebern nicht zu kurz.

Auch für den Gegenbesuch der französischen Gäste in Bergisch Gladbach hat die städtische Integrierte Gesamtschule Paffrath ein umfangreiches Aufenthaltsprogramm geplant, dass u.a. neben der Teilnahme am Unterricht Fahrten nach Köln und Aachen sowie ein Besuch des CALEVORNIA-Bades in Leverkusen vorsieht. Um die Stadt Bergisch Gladbach besser kennen zu lernen, veranstaltet die Schule für die am Austausch Beteiligten eine Fußgängerrallye in der Innenstadt.

Es kann davon ausgegangen werden, dass auch im kommenden Jahr die Begegnungen zwischen den beiden Schulen fortgeführt werden.

- b) Schon seit dem Jahr 2003 bestehen freundschaftliche Beziehungen zwischen dem Ichthus College aus der niederländischen Partnerstadt Velsen und dem städtischen Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, die durch regelmäßige gegenseitige Besuche gepflegt werden.

In der Zeit vom 20. bis 23.04.2010 reisten 14 Schülerinnen und Schüler des städtischen Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums in Begleitung von zwei Lehrkräften zu ihrer Partnerschule nach Velsen.

Das Ichthus College hatte für seine Gäste aus Bergisch Gladbach auch in diesem Jahr

ein umfangreiches Besuchsprogramm vorbereitet. So wurden die Austauschschüler und –schülerinnen bei ihrer Ankunft in der Partnerschule mit einem Quiz über die Niederlande und einer Führung durch die Schule begrüßt. Der kommende Tag begann mit einem herzlichen Empfang im Rathaus, dem sich ein Bummel durch die Partnerstadt anschloss. Das weitere Programm sah neben der Teilnahme der Gäste aus Bergisch Gladbach am Unterricht einen Aufenthalt in Harlem sowie einen Ausflug nach Amsterdam vor, wo die Schülerinnen und Schüler u.a. die Gelegenheit hatten, den königlichen Palast und das Rembrandt-Haus zu besuchen sowie einen gemeinsamen Kinobesuch zu unternehmen.

Der Gegenbesuch einer Gruppe von 15 Schülerinnen und Schülern des Ichthus Colleges beim städtischen Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium ist für die Zeit vom 24. bis 27.11.2010 vorgesehen.

Frau stellvertretende Bürgermeisterin Ingrid Koshofer wird die an der Städtepartnerschaftlichen Begegnung Beteiligten am 24.11.2010 unmittelbar nach der Ankunft der niederländischen Gäste im großen Sitzungssaal des Rathauses Konrad-Adenauer-Platz willkommen heißen.

Auch das städtische Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium beabsichtigt, seinen Gästen ein interessantes Besuchsprogramm zu bieten, das über die Teilnahme am Schulunterricht hinaus wiederum ein Besuch des Rheinischen Industriemuseums Alte Dombach sowie ein Aufenthalt in Köln mit Dombesichtigung und einen gemeinsamen Theaterbesuch vorsieht. Ebenfalls werden in diesem Jahr die Gäste aus den Niederlanden nicht auf einen Bummel über den Weihnachtsmarkt verzichten.

Wie bisher üblich, wurden bzw. werden auch bei den diesjährigen Begegnungen alle beteiligten Personen während ihrer jeweiligen Besuche in Velsen und Bergisch Gladbach in Familien untergebracht.

Die beiden Schulen sind bestrebt, die gegenseitigen Austausche von Schülerinnen und Schülern auch in Zukunft fortzuführen.

- c) Die städtische Integrierte Gesamtschule Paffrath und die Schule Zespol Szkol Ekonomicznych aus der polnischen Partnerstadt Pszczyna pflegen seit 1996 freundschaftliche Verbindungen, im Rahmen dessen in diesem Jahr der 6. gegenseitige Austausch stattfindet.

In der Zeit vom 26.09. bis 01.10.2010 reiste eine Gruppe von 8 Schülerinnen und Schülern der städtischen Integrierten Gesamtschule Paffrath in Begleitung von zwei Lehrkräften zu ihrer Partnerschule nach Pszczyna. Die polnische Partnerschule hatte für ihre Gäste aus Bergisch Gladbach erneut ein vielfältiges Besuchsprogramm vorbereitet. Neben dem Schulbesuch und gemeinsamer Projektarbeit sah das Programm offizielle Empfänge durch den Bürgermeister und den Landrat von Pszczyna vor. Sie lernten ferner die Sehenswürdigkeiten der Partnerstadt kennen, wobei eine Besichtigung des berühmten Schlosses nicht fehlen durfte.

Außerdem standen zwei Besuche in Krakau auf dem Programm, und zwar unter den Themen „Königsstadt Krakau“ (Königsweg, Wawel-Hügel mit Besichtigung der Ka-

thedrale, Universitätsviertel, Marktplatz, Tuchhallen, Marienkirche) und „Jüdisches Krakau“ (Besichtigung der Alten Synagoge (Jüdisches Museum), des Nowy-Platzes, der Breiten Straße, des Geburtshauses von Helene Rubinstein und der Remuh-Synagoge mit dem Remuh-Friedhof). Mit einem begleiteten Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Auschwitz. und des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau am letzten Aufenthaltstag fand die städtepartnerschaftliche Begegnung ihren Abschluss.

Die Integrierte Gesamtschule Paffrath erwartet in der Zeit vom 29.11. bis 03.12.2010 den Gegenbesuch von 8 Schülerinnen und Schülern in Begleitung von zwei Lehrkräften der Zespol Szkol Ekonomicznych in Bergisch Gladbach. Programmpunkte werden außer der Teilnahme am Schulunterricht das Kennenlernen der Stadt Bergisch Gladbach sowie Fahrten und Besichtigungen in der Umgebung, so auch nach Köln, sein. Herr Bürgermeister Lutz Urbach wird die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an dem Austausch am 29.11.2010 im großen Sitzungssaal des Rathauses Konrad-Adenauer-Platz empfangen.

Auch bei den diesjährigen Begegnungen waren bzw. werden die jeweiligen Gäste in Familien unterbracht.

- d) Die beständigste Verbindung zwischen den Partnerstädten Marijampole und Bergisch Gladbach ist der jährliche Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern des städtischen Albertus-Magnus-Gymnasiums und dem Rygiskiu Jono Gymnasiums, der seit 1990 jährlich abwechselnd in den beiden Städten durchgeführt wird. In diesem Jahr war das Rygiskiu Jono Gymnasium aus Marijampole an der Reihe, die Jugendlichen aus Bergisch Gladbach zu empfangen.

Der Einladung aus Marijampole folgten in der Zeit vom 30.09. bis 08.10.2010 21 Schülerinnen und Schüler in Begleitung von 2 Lehrkräften. Bereits im März begann an den Schulen die organisatorische Vorbereitung auf die Reise mit der Abstimmung der Programmplanung zwischen den beiden Schulen. Schon früh nahmen die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler einen regen e-mail-Kontakt auf, um sich bereits etwas kennen zu lernen. Auch trafen sich nach den Sommerferien die deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um sich durch Kurzreferate gegenseitig auf das Land Litauen vorzubereiten.

Die litauische Partnerschule hatte in diesem Jahr für ihre Gäste wiederum ein umfangreiches und interessantes Besuchsprogramm vorbereitet.

Die mit dem Zug anreisenden deutschen Gäste kamen nach einer anstrengenden Reise am 01.10.2010 in Marijampole an, wo sie von den litauischen Austauschschülerinnen und -schülern sowie der Lehrerschaft der gastgebenden Schule herzlich empfangen und auf die Gastfamilien verteilt wurden.

An dem folgenden Wochenende unternahmen die litauische und die deutsche Austauschgruppe einen Besuch an der Kurischen Nehrung. Bei diesem Aufenthalt an der Ostsee verbrachten die Gruppen viel Zeit mit gemeinsamen Aktivitäten. Hierdurch wuchsen sie schon zu Beginn der Begegnung merklich zusammen. Auf der Rückfahrt nach Marijampole machten sie Zwischenstopps im Kurort Palanga und am Berg der Kreuze, von dem sie sehr beeindruckt waren. Wieder zurück in Marijampole nahmen

die deutschen Gäste mehrere Male am Schulunterricht teil, wobei auch eine Stunde „Litauisch“ auf dem Stundenplan stand. Ferner wurde ihnen eine Stadtführung in Marijampole sowie ein Besuch in der Hauptstadt Vilnius geboten.

Am letzten Besuchstag verabschiedete die gastgebende Schule die Gäste aus Bergisch Gladbach mit einem extra für sie organisierten Konzert in der Aula des Rygiskiu Jono Gymnasiums. Die an der Begegnung in Marijampole Beteiligten freuen sich bereits jetzt, auf ein Wiedersehen im Frühjahr 2011 in Bergisch Gladbach.

- e) Auch wenn erst Anfang 2011 durch die Bürgermeister der Städte Beit Jala und Bergisch Gladbach die Urkunde über die bereits von den Räten der beiden Städte beschlossene neue Städtepartnerschaft unterzeichnet wird, fanden im Jahre 2010 schon vom städtischen Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium und von der städtischen Integrierten Gesamtschule Paffrath initiierte Begegnungen statt.

So unternahm das städtische Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in der Zeit vom 30.09. bis 08.10.2010 mit 13 Jugendlichen und drei Begleitern eine Studienreise nach Beit Jala, wo die Gruppe u. a. Kontakte mit der Talitha Kumi Schule aufnahm. Auf dem Programm standen auch Fahrten nach Jerusalem, Bethlehem und Ramallah.

In der Zeit vom 18. bis 29.10.2010 reiste eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern der städtischen Integrierten Gesamtschule Paffrath in Begleitung einer Erwachsenengruppe nach Beit Jala zu einem gemeinsamen Theaterworkshop mit Kindern aus Beit Jala und Jerusalem unter der Anleitung der Theaterpädagogin Christina Otto von der THEAS Theaterschule.

3. der Städte, Partnerschaftskomitees u.a.

- a) Aus Anlass des 50jährigen Bestehens ihrer Städtepartnerschaft mit Bergisch Gladbach und Runnymede lud die französische Partnerstadt Joinville-le-Pont in der Zeit vom 07. bis 09.01.2010 offizielle Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Bergisch Gladbach und der Runnymede Town Twinning Association zu einem Besuch in ihre Stadt ein. Der Einladung der Partnerstadt folgten aus Bergisch Gladbach Herr stellvertretender Bürgermeister Josef Willnecker, Frau stellvertretende Bürgermeisterin Renate Beisenherz-Galas und Herr Ratsmitglied Thomas Galley.

Das offizielle Besuchsprogramm begann am 07.01.2010 mit einer Begrüßungszeremonie durch Herrn Bürgermeister Olivier Dosne in der Festhalle des Rathauses von Joinville-le-Pont, zu der auch viele Bürgerinnen und Bürger eingeladen waren. Am folgenden Tag luden die französischen Gastgeber zu einem Mittagessen in ein Restaurant auf dem Eiffelturm in Paris ein. Höhepunkt war am frühen Abend ein Empfang vor geladenen Gästen aus Joinville-le-Pont aus Anlass des 50jährigen Partnerschaftsjubiläums. Im Rahmen dieses Empfanges würdigte auch Herr stellvertretender Bürgermeister Josef Willnecker in seiner Ansprache die seit fünf Jahrzehnten bestehende städtepartnerschaftliche Verbindung. Dem Festakt schloss sich im Rathaus ein Neujahrskonzert mit französischer klassischer Musik unter Beteiligung eines Jugendchores an.

- b) Im Rahmen seiner Ausbildung für den höheren Dienst absolvierte der Leiter der städtischen Feuerwehr – Herr Dietrich Bettenbrock – eine dreiwöchige Ausbildungseinheit bei der Bedfordshire and Luton Fire and Rescue Service in der Grafschaft Bedfordshire, zu der auch die englische Partnerstadt Luton gehört.

Erfreulicherweise erklärte sich die Bedfordshire and Luton Fire und Rescue Service auf Nachfrage der Stadt Bergisch Gladbach ohne Zögern bereit, Herrn Bettenbrock diese Ausbildungseinheit in ihren Reihen zu ermöglichen. Er wurde während seines Aufenthaltes in Bedfordshire von den dortigen Feuerwehrleuten freundlichst aufgenommen und rundum betreut. Hierbei informierte er sich schwerpunktmäßig über die Organisation und die Arbeit auf der dortigen Wache.

- c) Auch in diesem Jahr lud die litauische Partnerstadt Marijampole Delegationen aus ihren befreundeten Partnerstädten zu einem Besuch in ihrer Stadt über das Wochenende 28. bis 30.05.2010 aus Anlass des dortigen Stadtfestes ein. Für die Stadt Bergisch Gladbach folgte Herr stellvertretender Bürgermeister Josef Willnecker der Einladung.

Die Partnerstadt Marijampole hatte für ihre Gäste aus Norwegen, Finnland, Russland, Polen und Deutschland ein abwechslungsreiches Besuchsprogramm vorbereitet.

Der offizielle Part begann am 29.05.2010 mit der Begrüßung der Gäste durch Herrn Bürgermeister Vidmantas Brazys im Sitzungssaal des Rathauses von Marijampole und der Teilnahme an den feierlichen Auszeichnungen von verdienten Bürgerinnen und Bürgern der Partnerstadt. Anschließend eröffnete der Bürgermeister von Marijampole zusammen mit seinen Gästen das Fest der Volkskunst. Zwischendurch bestand für die ausländischen Gäste die Gelegenheit, einige der im Rahmen des Stadtfestes zahlreichen angebotenen Darbietungen mitzerleben, wie z. B. Konzertaufführungen, Heißluftballon-Festivals, Internationales Festival der Kunst von Kindern, Feuerwerk. Der Veranstaltungstag endet mit einem gemeinsamen Abendessen aller Gäste und Sponsoren, zu dem der Bürgermeister eingeladen hatte.

- d) Am 18.09.1960 unterzeichneten die Bürgermeister Georges Defert und Dr. Ulrich Müller-Frank die Urkunde zur Begründung einer Städtepartnerschaft zwischen Bensberg (heute Bergisch Gladbach) und Joinville-le-Pont. Gleichzeitig schloss Joinville-le-Pont eine Städtepartnerschaft mit der englischen Stadt Egham (heute: Runnymede) ab, mit der fünf Jahre später auch Bensberg eine offizielle Partnerschaft begründete.

Aus Anlass des 50jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft mit Joinville-le-Pont lud die Stadt Bergisch Gladbach offizielle Delegationen der Stadt Joinville-le-Pont und der Runnymede Town Twinning Association zu einem Besuch in Bergisch Gladbach in der Zeit vom 05. bis 07.06.2010 ein.

Der Einladung folgten

aus Joinville-le-Pont

Herr Bürgermeister Olivier Dosne und Gattin (Anreise erst am 06.06.2010),
Frau stellvertretende Bürgermeisterin Chantal Durand und Gatte,

Frau stellvertretende Bürgermeisterin Jeanine Chery und Gatte,
Herr Beigeordneter für Kultur und internationale Beziehungen Pierre Marchadier und
Gattin,

aus Runnymede

Herr Vorsitzender der Runnymede Town Twinning Association Peter Poole,
Frau Mitglied der Runnymede Town Twinning Association Janet Clarke.

Das offizielle Programm für das Jubiläumswochenende begann am 05.06.2010 um 18.00 Uhr mit der Teilnahme an der Eröffnung der Ausstellung mit Werken der deutsch-französischen Künstlergruppe Art +5 im Kulturhaus Zanders. Für diese Ausstellung hatte Herr Bürgermeister Lutz Urbach die Schirmherrschaft übernommen. (siehe hierzu auch Beschreibung unter Ziffer 1.2).

Anschließend fand auf Einladung des Bürgermeisters in der städtischen Galerie Villa Zanders ein festliches Abendessen statt, zu dem u.a. neben den offiziellen Gästen aus Joinville-le-Pont und Runnymede auch die an dem Kunstprojekt Art + 5 beteiligten Künstlerinnen und Künstler eingeladen waren.

Am 06.06.2010 lernten die Gäste im Rahmen einer kleinen Stadtrundfahrt ihre Partnerstadt Bergisch Gladbach kennen, bevor sie zusammen mit Herrn stellvertretenden Bürgermeister Josef Willnecker in Bensberg ihr Mittagessen einnahmen, zu dem so- dann der erst am Vormittag angereiste Bürgermeister von Joinville-le-Pont mit seiner Gattin hinzu kamen. Um 14.00 Uhr fand im Ratssaal des Rathauses Bensberg der offizielle Festakt anlässlich des 50jährigen Partnerschaftsjubiläums mit der Stadt Joinville-le-Pont vor einem eingeladenen Personenkreis statt. Bei der Zusammenstellung der Gästeliste war ein Augenmerk darauf gelegt worden, dass insbesondere auch solche Personen, Vereine, Verbände und Gruppen eingeladen wurden, die in den vergangenen 50 Jahren Kontakte mit der Partnerstadt Joinville-le-Pont gepflegt hatten oder noch pflegen. Für die musikalische Umrahmung des Festaktes sorgte die Max-Bruch-Musikschule mit speziell für die Veranstaltung ausgewählten Musikbeiträgen. Eine an den Wänden des Ratssaales präsentierte Fotoausstellung über Joinville-le-Pont brachte den Gästen erneut die französische Partnerstadt näher.

In ihren Ansprachen würdigten die beiden Bürgermeister Olivier Dosne und Lutz Urbach sowie der Vorsitzende der Runnymede Town Twinning Association – Herr Peter Poole – die seit fünf Jahrzehnten bestehenden städtepartnerschaftlichen Verbindungen und hoben die Bedeutung hervor, die die städtepartnerschaftlichen Beziehungen auch in der heutigen Zeit noch haben. Im Rahmen des Festaktes verlieh Herr Bürgermeister Lutz Urbach den Eheleuten Gisela und Georg Becker sowie Herrn Dr. Lothar Sütterlin die Ehrennadel der Stadt Bergisch Gladbach für deren besonderes Engagement für das Ansehen und das Wohl der Stadt.

Im Anschluss an die Festveranstaltung hatten die Gäste die Gelegenheit, sich als Erinnerung an das Ereignis in das Goldene Buch der Stadt Bergisch Gladbach einzutragen und bei einem Umtrunk und Imbiss mit einander zu plaudern.

Am Abend des 06.06.2010 unternahmen die Gäste aus Joinville-le-Pont und Runnymede in Begleitung von Herrn stellvertretenden Bürgermeister Josef Willnecker einen Besuch in Köln, wo sie das Abendessen in einem typischen Kölner Brauhaus einnahmen.

- e) In diesem Jahr war das Strode's College aus der englischen Partnerstadt Runnymede an der Reihe, das seit 1986 jährlich abwechselnd in den Partnerstädten Runnymede, Joinville-le-Pont und Bergisch Gladbach stattfindende Partnerschaftskonzert auszurichten.

Der Einladung aus der englischen Partnerstadt folgten in der Zeit vom 05. bis 07.11.2010 wiederum Musikerinnen und Musiker der Ecole de Musique et Theatre aus Joinville-le-Pont und Mitglieder des Jazz-Ensembles „Max Bruchers“ der städtischen Max-Bruch-Musikschule. Wie üblich waren auch dieses Mal die Konzertteilnehmerinnen und -teilnehmer bei der Begegnung in Runnymede in Familien untergebracht.

Das Partnerschaftskonzert wurde am Abend des 06.11.2010 in der Kirche St. Johan in Egham aufgeführt. Vor vollbesetzten Rängen wurde wiederum Big-Band- und Jazzmusik dargeboten. Auch in diesem Jahr sah das Konzertprogramm vor, dass zunächst die Musikerinnen und Musiker aus jeder Stadt jeweils ihre eigenen Musikbeiträge präsentierten. Hieran schloss sich als letzter Programmteil die gemeinsame Aufführung von Musikstücken an. Auch in diesem Jahr löste das traditionelle Partnerschaftskonzert in Runnymede bei den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern großen Beifall aus.

Wie immer bei diesen musikalischen Partnerschaftstreffen kam auch in diesem Jahr das gemeinsame Beisammensein der Musikerinnen und Musiker aus den drei Partnerstädten während des Besuches in Runnymede nicht zu kurz. Nach dem Konzert trafen sich alle Beteiligten bei einer Musikerfamilie zu einer Party. Ebenfalls ermöglichte das Besuchsprogramm den Konzertteilnehmerinnen und -teilnehmern einen Ausflug nach London.

Im kommenden Jahr wird die Stadt Joinville-le-Pont an der Reihe sein, das Partnerschaftskonzert auszurichten.

Die Runnymede Town Twinning Association lud für dasselbe Wochenende offizielle Vertreterinnen und Vertreter aus ihren Partnerstädten Joinville-le-Pont und Bergisch Gladbach ein, ihrer Stadt das diesjährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Joinville-le-Pont und Egham (heute Runnymede) zu feiern. Für die Stadt Bergisch Gladbach folgten in der Zeit vom 05. bis 07.11.2010 Herr stellvertretender Bürgermeister Josef Willnecker und der Leiter der Max-Bruch-Musikschule – Herr Friedrich Herweg – der Einladung. Die Stadt Joinville-le-Pont vertraten Frau stellvertretende Bürgermeisterin Chantal Durand, der für Kultur und Internationale Beziehungen zuständige Beigeordnete Pierre Marchadier und der Leiter der Musikschule von Joinville-le-Pont – Herr Félix Perron –. Die französischen Gäste wurden von ihren Ehepartnern begleitet.

Die feierliche Jubiläumszeremonie fand am Vormittag des 06.11.2010 im historischen Great Fosters-Hotel in Egham statt. Im Rahmen dieser Feierlichkeit, zu der einige bedeutende Politiker und Mitglieder der Runnymede Town Twinning Association geladen waren, würdigten die Bürgermeisterin von Runnymede – Frau Ratsmitglied Margaret Roberts –, die Präsidentin der Runnymede Town Twinning Association – Frau Jean Davis – und der Vorsitzende der Runnymede Town Twinning Association

– Herr Peter Poole- sowie die stellvertretende Bürgermeisterin von Joinville-le-Pont
– Frau Chantal Durand – und Herr stellvertretender Bürgermeister Josef Willnecker
das 50jährige Städtepartnerschaftsjubiläum. Für die musikalische Umrahmung sorgten
Musikbeiträge von Schülerinnen und Schülern der Strode's Colleges. An die Feier-
stunde schloss sich ein festliches Mittagessen an.

Am Abend besuchten die offiziellen Delegationen das Partnerschaftskonzert in der
Kirche St. Johan und die sich anschließende Party bei einem englischen Orchestermit-
glied. Am Morgen des 07.11.2010 wurde den Herren Willnecker und Herweg die Ge-
legenheit geboten, die Partnerstadt Runnymede kennen zu lernen sowie kurz das be-
nachbarte Windsor zu besuchen. Zum Abschluss des Besuches folgten sie der Einla-
dung der Präsidentin der Runnymede Town Twinning Association, bei ihr zusammen
mit einigen Mitgliedern des Partnerschaftskomitees ein Mittagessen einzunehmen.

- f) Nach entsprechender Vorberatung durch den für städtepartnerschaftliche Angelegen-
heiten zuständigen Haupt- und Finanzausschuss beschloss der Rat der Stadt Bergisch
Gladbach in seiner Sitzung am 13.07.2010, eine Städtepartnerschaft mit der palästi-
nensischen Stadt Beit Jala zu begründen.

Der Rat der Stadt Beit Jala fasste am 21.07.2010 ebenfalls den Beschluss, eine Städte-
partnerschaft mit Bergisch Gladbach einzugehen.

(Die Entwicklungsgeschichte und weitere Informationen hierzu siehe Vorlage für die
Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 08.07.2010, Drucksachen-Nr.
0346/2010).

Es ist vorgesehen, durch die Bürgermeister der beiden Städte die offiziellen Partner-
schaftsurkunden am 09.01.2011 in Bergisch Gladbach im Rahmen des Neujahrs-
empfangs im Rathaus Bensberg und am 12.03.2011 im Rahmen eines Festaktes in Beit
Jala zu unterzeichnen. Zur gleichen Zeit wird auch eine Begegnungsreise von Bürge-
rinnen und Bürgern aus Bergisch Gladbach nach Beit Jala stattfinden.

Die neue Städtepartnerschaft zwischen Beit Jala und Bergisch Gladbach wird insbe-
sondere durch den eigens hierfür gegründeten Verein „Städtepartnerschaft Bergisch
Gladbach – Beit Jala – Brücken statt Mauern für Palästina und Israel“ getragen wer-
den.

4. Ausgaben für städtepartnerschaftliche Maßnahmen im Jahre 2010

Von den im Jahre 2010 für die Pflege städtepartnerschaftlicher Beziehungen zur Ver-
fügung stehenden Haushaltsmitteln in Höhe von 20.000 € (Ansatz im Jahre 2010 we-
gen des 50jährigen Jubiläums mit Joinville-le-Pont um 10.000 € höher als in den Vor-
jahren) werden schätzungsweise insgesamt rd. 17.000 € verausgabt. Die Mitteleinspa-
rungen sind im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Jubiläumsveranstal-
tungen preiswerter als kalkuliert gestaltet und dass für die Konzertreise nach Runny-
mede aufgrund frühzeitiger Buchungsmöglichkeiten preisgünstige Tickets in An-
spruch genommen werden konnten.

Für das Jahr 2011 geplante städtepartnerschaftliche Aktivitäten

Da die Stadt Bergisch Gladbach in der Regel von den Schulen, Kirchen, Vereinen und sonstigen Gruppen erst kurzfristig über anstehende städtepartnerschaftliche Aktivitäten informiert wird, sind ihr zum heutigen Zeitpunkt noch nicht alle im Jahre 2011 vorgesehenen Maßnahmen bekannt. In den vorstehenden Beschreibungen der in diesem Jahr durchgeführten Aktivitäten wird jedoch schon einige Male über die beabsichtigten Fortführungen von Maßnahmen im kommenden Jahr hingewiesen.

Die Partnerstädte bzw. Partnerschaftskomitees laden erfahrungsgemäß erst kurzfristig zur Teilnahme an städtepartnerschaftlichen Aktivitäten in ihren Städten ein, so dass auch die in der Trägerschaft der Städte bzw. der Komitees geplanten Maßnahmen für das Jahr 2011 noch nicht abschließend genannt werden können.

Die vom Bürgermeister vorgeschlagenen städtepartnerschaftlichen Aktivitäten für das Jahr 2011 sind der als **Anlage 2** beigefügten Aufstellung zu ersehen.

Die Vorschläge richten sich nach den im Haushaltsplanentwurf 2011 für städtepartnerschaftliche Aktivitäten veranschlagten Haushaltsmitteln in Höhe von 12.663 €.

Die zur Durchführung für das Jahr 2011 vorgeschlagenen Maßnahmen werden hiermit kurz beschrieben:

1. Wahrnehmung einer eventuellen Einladung der Partnerstadt Marijampole aus Anlass des dortigen Stadtfestes

Es ist damit zu rechnen, dass die litauische Partnerstadt Marijampole auch im nächsten Jahr offizielle Vertreterinnen und Vertreter aus ihren befreundeten Städten zu ihrem Stadtfest einladen wird. Dieses Ereignis findet üblicherweise jeweils am letzten Mai-Wochenende statt. Sollte die Einladung erfolgen, wird vorgeschlagen, sie für zwei städtische Vertreterinnen oder Vertreter anzunehmen.

2. Einladung einer offiziellen Delegation aus der Partnerstadt Marijampole aus Anlass des Kultur- und Stadtfestes in Bergisch Gladbach

Wie unter Nr. 1 berichtet lädt die Stadt Marijampole jedes Jahr auch eine offizielle Delegation aus Bergisch Gladbach zu ihrem Stadtfest ein. Die Stadt Bergisch Gladbach hat ihrerseits zum letzten Male im Jahr 2007 offizielle Vertreterinnen und Vertreter aus Marijampole zu einem Besuch in Bergisch Gladbach eingeladen, so dass es an der Zeit wäre, den Bürgermeister der litauischen Partnerstadt in Begleitung einer kleinen Delegation (insgesamt bis 4 Personen) nochmals aus Anlass des Kultur- und Stadtfestes am 2. September-Wochenende 2011 zu einem Besuch in Bergisch Gladbach einzuladen. Die Stadtverwaltung würde für den Aufenthalt der litauischen Gäste ein interessantes Besuchsprogramm vorbereiten.

3. Partnerschaftskonzert in der französischen Partnerstadt Joinville-le-Pont

Wie unter Nr. 3 e) bereits ausgeführt, wird im kommenden Jahr die Stadt Joinville-le-Pont an der Reihe sein, das traditionelle Partnerschaftskonzert der Städte Joinville-le-Pont, Runnymede und Bergisch Gladbach auszurichten. Die Gastgeberin überlegt derzeit, ob im Jahre 2011 anstelle des üblichen November-Veranstaltungstermins das Konzert vielleicht bereits im Juni durchgeführt werden könnte. Die Überlegungen hierfür sind jedoch noch nicht abgeschlossen. Hierzu bedarf es noch der Abstimmung zwischen den beteiligten Musikschulen bzw. dem Strode's College.

An dem Partnerschaftskonzert in Joinville-le-Pont würden aus Bergisch Gladbach wiederum Musikerinnen und Musiker der Max-Bruch-Musikschule teilnehmen. Üblicherweise trägt die Stadt Bergisch Gladbach hierfür die Fahrtkosten und evtl. anfallende Nebenkosten, wie z. B. die Versicherung der Musikinstrumente für die Reise. Auch in Joinville-le-Pont würden die Musikerinnen und Musiker aus den drei Partnerstädten während ihres Begegnungswochenendes bei privaten Gastfamilien wohnen.

Es ist davon auszugehen, dass die Stadt Joinville-le-Pont anlässlich dieser städtepartnerschaftlichen Veranstaltung wiederum offizielle Delegationen aus Bergisch Gladbach und Runnymede einladen wird.

Verbindung zur strategischen Zielsetzung

Handlungsfeld:

Mittelfristiges Ziel:

Jährliches Haushaltsziel:

Produktgruppe/ Produkt: 001 – Politische Gremien und Partnerschaften -

Finanzielle Auswirkungen

<u>1. Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan</u>	laufendes Jahr	Folgejahre
Ertrag		
Aufwand		12.663 €
Ergebnis		
<u>2. Finanzrechnung</u> (Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO)/ <u>Vermögensplan</u>	laufendes Jahr	Gesamt
Einzahlung aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung aus Investitionstätigkeit		
Saldo aus Investitionstätigkeit		

Im Budgetentwurf 2011 enthalten

ja

siehe Erläuterungen

